

# Demografie der Münchner Bevölkerung 2018

## Auswertungen des Bevölkerungsbestands zum Jahresende 2018 sowie der Bevölkerungsbewegungen des Jahres 2018

Text, Tabellen und Grafiken: **Sibel Aydemir-Kengeroglu**

*Münchner Hauptwohnsitzbevölkerung wächst im Jahr 2018 um mehr als 16 000 Personen an*

In der Landeshauptstadt München waren zum 31. Dezember 2018 1 542 211 Personen mit ihrem Hauptwohnsitz registriert, 16 155 Personen mehr als zum Jahresende 2017 (Dezember 2017: 1 526 056 Personen mit Hauptwohnsitz). Dies entspricht einer Zunahme von gerade mal 1,1 % - verglichen mit dem Bevölkerungswachstum der Jahre 2016 (+21 182 Personen), 2015 (+ 30 997 Personen) oder 2014 (+ 25 719 Personen) ist das Wachstum 2018 eher moderat. Ursache hierfür waren die bis Anfang des Jahres noch anhaltenden Registerbereinigungen, die im Zeitraum von Juli 2017 bis Januar 2018 zu einer Abnahme der Einwohnerzahl von mehr als 33 000 Personen geführt haben. Infolge der Registerbereinigungen hatte sich bereits 2017 der Bevölkerungsbestand um 16 804 Personen reduziert, zum Dezember 2018 wurde in etwa wieder der Bevölkerungsstand von Dezember 2016 (Hauptwohnsitzbevölkerung 1 542 860) erreicht, siehe Tabelle 1.

### Hauptwohnsitzbevölkerung jeweils zum 31.12.

Tabelle 1

Bezeichnung	2014	2015 <sup>1)</sup>	2016	2017	2018
Insgesamt	1 490 681	1 521 678	1 542 860	1 526 056	1 542 211
davon männlich	733 430	751 669	763 440	752 594	761 663
weiblich	757 251	770 009	779 420	773 462	780 548
und zwar Deutsche	1 097 309	1 102 287	1 105 696	1 104 224	1 108 919
ohne Migrationshintergrund	880 135		876 408	867 677	861 475
mit Migrationshintergrund	217 174		229 288	236 547	247 444
Ausländer	393 372	419 391	437 164	421 832	433 292

<sup>1)</sup> Aufgrund fehlender Informationen ist der Migrationshintergrund nicht ableitbar.

© Statistisches Amt München

### Demografische Struktur der Münchner Bevölkerung

Sämtliche Auswertungen zur demografischen Struktur beziehen sich im Weiteren auf den Bevölkerungsbestand mit Hauptwohnsitz zum 31. Dezember 2018. Mit 780 548 Personen (50,6 %) war das weibliche Geschlecht in München leicht in der Überzahl.

*71,9 % der Münchnerinnen und Münchner sind zum 31.12.2018 deutsche Staatsangehörige*

1 108 919 Münchnerinnen und Münchner waren deutsche Staatsbürger, 247 444 Deutsche besaßen – sofern statistisch ableitbar – einen Migrationshintergrund. Der Anteil der Deutschen mit Migrationshintergrund betrug 16,0 %. Gegenüber dem Vorjahr ist dieser Anteilswert nur geringfügig angestiegen: 2017 betrug der Anteil der Deutschen mit Migrationshintergrund 15,5 %. Die Anzahl der ausländischen Personen stieg 2018 um 11 460 Personen an. Im Dezember 2018 waren 433 292 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit

registriert, das entspricht einem Ausländeranteil von 28,1 % und einer Zunahme von 0,5 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahresanteil.

In der Landeshauptstadt München leben mehr als 180 ausländische Nationen. Die zehn häufigsten Nationen machen bereits mehr als die Hälfte aller Münchnerinnen und Münchner mit ausländischer Staatsangehörigkeit aus. Mit 38 137 Staatsangehörigen (8,8 % der ausländischen Bevölkerung) waren zum Jahresende 2018 die Kroaten die größte Nationengruppe in München, gefolgt von den türkischen Personen (37 876) und den italienischen Staatsangehörigen (27 821 Personen), siehe Tabelle 2.

*Kroaten sind größte ausländische Nationengruppe in München*

**Bevölkerung zum 31.12.2018 nach Nationalität**

Bezeichnung	Ausländische Hauptwohnsitzbevölkerung	
	Anzahl	in %
Insgesamt	433 292	100,0
darunter kroatisch	38 137	8,8
türkisch	37 876	8,7
italienisch	27 821	6,4
griechisch	26 560	6,1
österreichisch	21 046	4,9
bosnisch-herzegowinisch	19 692	4,5
polnisch	19 101	4,4
rumänisch	17 980	4,1
serbisch	14 102	3,3
bulgarisch	12 575	2,9

Tabelle 2

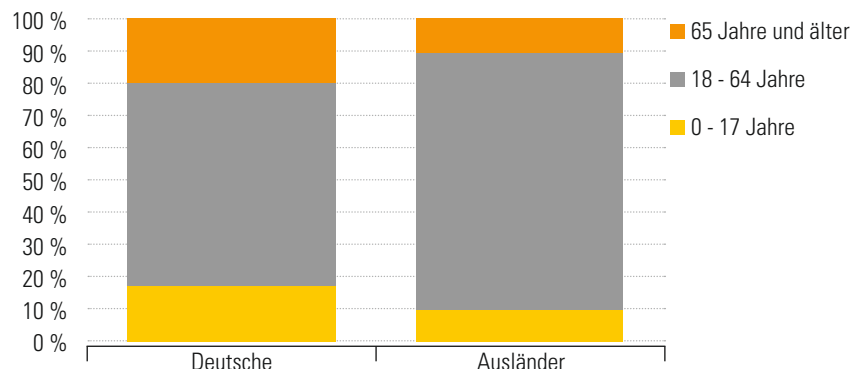
© Statistisches Amt München

Unterschiede zeigen sich in der Altersverteilung der deutschen und ausländischen Bevölkerung: während nahezu jede/r fünfte Deutsche 65 Jahre oder älter war, war der Anteil dieser Altersgruppe bei der ausländischen Bevölkerung mit 10,6 % etwa halb so groß. 9,7 % der ausländischen Bevölkerung waren Kinder bis 17 Jahre. Bei der deutschen Bevölkerung ist der Kinderanteil mit 17,3 % – auch als Folge des „ius soli-Optionsmodells“ – vergleichsweise hoch, siehe Grafik 1.

*Jeder fünfte Deutsche ist 65 Jahre oder älter*

Etwa die Hälfte der Münchner Bevölkerung war zum Jahresende 2018 ledig. 37,6 % waren verheiratet oder lebten in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft, siehe Tabelle 3, Seite 8.

**Bevölkerung nach Alter zum 31.12.2018**



Grafik 1

© Statistisches Amt München

**Bevölkerung zum 31.12.2018 nach Familienstand**

Table 3

Familienstand	männlich		weiblich		insgesamt	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
ledig	403 024	53,9	369 306	47,3	772 330	50,1
verheiratet / in eingetragener Lebenspartnerschaft	297 231	39,0	282 650	36,2	579 881	37,6
verwitwet / durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	12 847	1,7	55 487	7,1	68 334	4,4
geschieden / aufgehobene Lebenspartnerschaft	47 324	6,2	72 157	9,2	119 481	7,7
unbekannt	1 237	0,2	948	0,1	2 185	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>761 663</b>	<b>100,0</b>	<b>780 548</b>	<b>100,0</b>	<b>1 542 211</b>	<b>100,0</b>

© Statistisches Amt München

**Geburten**

Geburtenanzahl 2018 bleibt unter dem Vorjahreswert

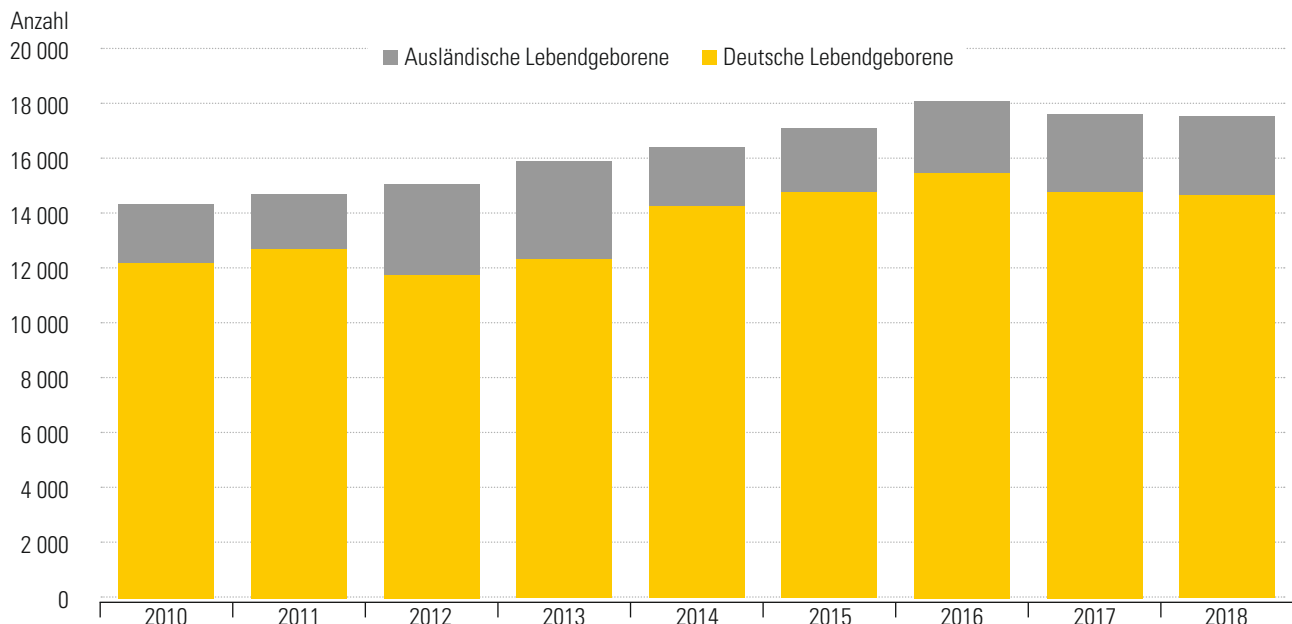
2018 wuchs die Münchner Bevölkerung um 17 587 Neugeborene an, 9 059 Buben und 8 528 Mädchen. Die Anzahl der Geburten blieb leicht unter dem Vorjahreswert: damals kamen 17 629 Kinder zur Welt. Von den 17 587 in 2018 geborenen Kindern besitzen 14 674 Kinder (83,4 %) die deutsche und 2 913 Kinder (16,6 %) nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Damit war der Anteil der Geborenen mit deutscher Staatsangehörigkeit gegenüber 2017 leicht rückläufig (2018: 83,4 %, 2017: 84,0 %) – ein Trend der sich bereits in den Jahren zuvor abgezeichnet hat, siehe Grafik 2.

Die geburtenstärksten Monate in 2018 waren der Oktober mit 1 765 Geborenen, gefolgt vom Juli mit 1 698 Geborenen.

Die meisten Geburten gab es in den Stadtbezirken 9 Neuhausen-Nymphenburg (1 242 Geburten), 16 Ramersdorf-Perlach (1 226 Geburten) und 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln (1 079 Geburten). In allen anderen Stadtbezirken blieben die Geburtenzahlen unter 1 000. Schlusslicht war der Stadtbezirk 1 Altstadt-Lehel mit 252 Geborenen.

**Lebendgeborene nach Nationalität**

Grafik 2



© Statistisches Amt München

## Sterbefälle

Im Jahr 2018 sind insgesamt 11 444 Hauptwohnsitz-Personen verstorben, 5 834 Münchnerinnen (51,0 %) und 5 610 Münchner (49,0 %). Demnach verstarben 70 Personen mehr als im Vorjahr – das entspricht einem leichten Anstieg der Sterbefälle um 0,6 %. 54,1 % der 2018 verstorbenen Münchnerinnen und Münchner waren 80 Jahre und älter, jeder fünfte Verstorbene hat mindestens das 90-ste Lebensalter erlebt, siehe Tabelle 4.

*Leichter Anstieg der Sterbefälle 2018 gegenüber dem Vorjahr*

Der leichte Rückgang der Geburten und der gleichzeitige Anstieg der Sterbefälle führen dazu, dass der natürliche Saldo in 2018, berechnet als Differenz aus Geburten und Sterbefällen, mit 6 143 unter dem Vorjahreswert von 6 255 bleibt. Der höchste natürliche Saldo in der Geburten-Sterbefälle-Statistik der Landeshauptstadt München seit 1960 wurde 2016 mit einem Wert von 6 910 erreicht, siehe Tabelle 5.

### Gestorbene 2018 nach Alter

Tabelle 4

Alter	Anzahl	in %
0 - 17 Jahre	66	0,6
18 - 64 Jahre	1 620	14,2
65 - 79 Jahre	3 566	31,2
80 - 89 Jahre	3 847	33,6
90 - 99 Jahre	2 263	19,8
100 Jahre und älter	82	0,7
<b>Insgesamt</b>	<b>11 444</b>	<b>100,0</b>

© Statistisches Amt München

### Lebendgeborene und Gestorbene

Tabelle 5

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	natürlicher Saldo
2010	14 366	10 675	3 691
2011	14 714	10 790	3 924
2012	15 092	10 582	4 510
2013	15 951	10 907	5 044
2014	16 450	10 793	5 657
2015	17 143	11 455	5 688
2016	18 107	11 197	6 910
2017	17 629	11 374	6 255
2018	17 587	11 444	6 143

© Statistisches Amt München

## Zuzüge

2018 sind 113 885 Hauptwohnsitz-Personen nach München zugewandert. Das entspricht in etwa dem Zuwanderungsniveau aus 2017 (113 311 Zugewanderte). Die Zuwanderung nach München hat in den letzten zwei Jahren abgenommen verglichen mit den durch die starke Fluchtmigration geprägten Jahren 2013 bis 2016, in denen sie die 120 000er-Marke teils deutlich überschritten hatte.

Unter den 113 885 Zugewanderten des Jahres 2018 sind 45 300 Deutsche (39,8 %), 30 905 EU-Ausländer (27,1 %) und 37 680 Nicht-EU-Ausländer (33,1 %). (Tabelle 6, Seite 10)

Insgesamt zogen 80,0 % der Zugewanderten 2018 aus einem Herkunftsland in Europa (inklusive Deutschland) nach München, 8,9 % aus Asien, 3,5 % aus Amerika und 2,5 % aus einem afrikanischen Herkunftsland. Bei knapp 5 % der Zugewanderten liegt keine Information zum Herkunftsland vor.

Jede zweite 2018 nach München zugewanderte Person kam aus Deutschland (50,3 %). Von den 57 311 inländischen Zuzügen wiederum kamen 60,8 % – und damit der überwiegende Anteil – aus Bayern, gefolgt von 11,6 % aus dem benachbarten Bundesland Baden-Württemberg, siehe Tabelle 7, Seite 10. Mehr als die Hälfte der bayerischen Zuzüge (18 180 Zuzüge, 52,2 %) kam aus der Planungsregion München, die neben der Landeshauptstadt selbst noch die Landkreise Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München und Starnberg umfasst.

*2018 sind knapp 114 000 Personen nach München zugewandert – jede zweite Person kam aus dem Inland*

**Zugezogene Personen nach Nationalität**

Tabelle 6

Jahr	Zugezogene Personen						
	Insgesamt	Deutsche		EU-Ausländer/innen		Nicht-EU-Ausländer/innen	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2010	103 606	52 680	50,8	27 522	26,6	23 404	22,6
2011	112 947	53 991	47,8	34 203	30,3	24 753	21,9
2012	116 208	50 774	43,7	39 225	33,8	26 209	22,6
2013	125 346	48 758	38,9	41 143	32,8	35 445	28,3
2014	124 310	47 443	38,2	42 263	34,0	34 604	27,8
2015	124 889	47 085	37,7	39 411	31,6	38 393	30,7
2016	120 746	45 033	37,3	34 513	28,6	41 200	34,1
2017	113 311	43 769	38,6	32 638	28,8	36 904	32,6
2018	113 885	45 300	39,8	30 905	27,1	37 680	33,1

© Statistisches Amt München

**Deutsche Zuzugsgebiete 2018 nach Bundesland**

Tabelle 7

Bundesland	Anzahl	in %
Bayern	34 849	60,8
Baden-Württemberg	6 635	11,6
Nordrhein-Westfalen	4 332	7,6
Hessen	2 645	4,6
Berlin	1 870	3,3
Niedersachsen	1 639	2,9
Rheinland-Pfalz	1 104	1,9
Hamburg	1 029	1,8
Sachsen	990	1,7
Schleswig-Holstein	537	0,9
Thüringen	491	0,9
Brandenburg	279	0,5
Sachsen-Anhalt	267	0,5
Saarland	247	0,4
Bremen	229	0,4
Mecklenburg-Vorpommern	168	0,3
<b>Insgesamt</b>	<b>57 311</b>	<b>100,0</b>

© Statistisches Amt München

**Wegzüge**

105 349 Personen mit Münchner Hauptwohnsitz sind 2018 aus der Landeshauptstadt weggezogen. Die Zahl der Wegzüge beinhaltet auch die vermehrten Abmeldungen von Amts wegen, die zu Jahresbeginn noch im Zuge der bereits 2017 begonnenen Registerbereinigung durchgeführt wurden (Abmeldungen von Amts wegen liegen im Januar 2018 mehr als 2 000 über dem Durchschnittswert der übrigen Monate in 2018). Infolge der Registerbereinigung wuchs bereits 2017 die Anzahl der Abwanderungen aus München auf 137 439 an, siehe Tabelle 8, Seite 11.

Knapp die Hälfte der in 2018 wegziehenden Personen besaßen die deutsche Staatsangehörigkeit (49,2 %), 24,5 % waren EU-Bürgerinnen und EU-Bürger und 26,3 % hatten eine andere ausländische Staatsangehörigkeit.

Bei 60,4 % aller Personen, die 2018 ihren Münchner Hauptwohnsitz aufgaben, ist als Wegzugsgebiet Deutschland angegeben, weitere 17,0 % zogen ins europäische Ausland. An erster Stelle der ausländischen europäischen Wegzugsgebiete steht Österreich, gefolgt von Italien mit jeweils einem Anteil von 1,5 % aller Wegzüge. Bei 15,7 % aller Wegzüge fehlt die Angabe zum Wegzugsgebiet, siehe Tabelle 9.

Mit 113 885 Zuzügen und 105 349 Wegzügen ergibt sich für 2018 ein positiver – im Vergleich zu den Vorjahren (mit Ausnahme von 2017<sup>1)</sup>) aber ein deutlich reduzierter – Wanderungssaldo von 8 536 Personen. Zu beachten ist, dass auch 2018 infolge von Registerbereinigungen die Wegzugszahlen um ca. 2 000 Fälle erhöht und folglich der Wanderungssaldo entsprechend reduziert ist, siehe Tabelle 10.

Positive Wanderungsbilanz von rund 8.500 Personen in 2018

<sup>1)</sup> Infolge von Registerbereinigungen sind die Zahlen zu Wegzügen 2017 deutlich erhöht. Hieraus resultiert der negative Wanderungssaldo 2017.

### Weggezogene Personen nach Nationalität

Tabelle 8

Jahr	Weggezogene Personen						
	Insgesamt	Deutsche		EU-Ausländer/innen		Nicht-EU-Ausländer/innen	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2010	84 467	46 683	55,3	20 753	24,6	17 031	20,2
2011	84 206	47 115	56,0	19 904	23,6	17 187	20,4
2012	92 949	49 401	53,1	23 730	25,5	19 818	21,3
2013	107 913	52 448	48,6	28 610	26,5	26 855	24,9
2014	100 491	48 187	48,0	26 741	26,6	25 563	25,4
2015	98 094	49 263	50,2	26 241	26,8	22 590	23,0
2016	106 578	50 650	47,5	28 425	26,7	27 503	25,8
2017	137 439	54 782	39,9	45 583	33,2	37 074	27,0
2018	105 349	51 859	49,2	25 779	24,5	27 711	26,3

© Statistisches Amt München

### Wegzugsgebiete nach Kontinent und Land

Wegzugsgebiete	Anzahl	in %
Europa	81 522	77,4
darunter Deutschland	63 654	60,4
Österreich	1 586	1,5
Italien	1 553	1,5
Rumänien	1 304	1,2
Kroatien	1 298	1,2
Afrika	299	0,3
Amerika	2 518	2,4
Asien	4 186	4,0
Australien	306	0,3
unbekannt	16 518	15,7
<b>Insgesamt</b>	<b>105 349</b>	<b>100,0</b>

Tabelle 9

© Statistisches Amt München

### Weg-, Zuzüge und Wanderungssaldo

Jahr	Weggezogene Personen	Zugezogene Personen	Wanderungssaldo
2010	84 467	103 606	19 139
2011	84 206	112 947	28 741
2012	92 949	116 208	23 259
2013	107 913	125 346	17 433
2014	100 491	124 310	23 819
2015	98 094	124 889	26 795
2016	106 578	120 746	14 168
2017	137 439	113 311	-24 128
2018	105 349	113 885	8 536

Tabelle 10

© Statistisches Amt München